# 2. Beilage zu Nr. 165 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 16. Juli 1905.


## Wechsel in der Leitung des Marstalls des Kaisers:

Graf Ernst von Wedel
Bisheriger Oberstallmeister

Freiherr von Reischach
vermutlicher Nachfolger

In den obersten Hofchargen am Kaiserhofe hat sich eine sehr wichtige Veränderung vollzogen: Der Oberstallmeister Graf Wedel, eine der charakteristischsten und sympathischsten Erscheinungen der Hofgesellschaft, hat seine Stellung niedergelegt, d. h. der Kaiser hat sein Abschiedsgesuch genehmigt. An seine Stelle ist der frühere Hofmarschall der Kaiserin Friedrich, Kammerherr Frhr. v. Reischach, zum Oberstallmeister ernannt. Herr v. Reischach hat sich bereits in Swinemünde in seiner neuen Charge beim Kaiser gemeldet.

## Der Hungerkünstler von Bochum.

(Nachdruck verboten.) Halle, 14. Juli.

Ich habe lange nicht so gelacht,
Was an Humor auch die Presse gebracht,
Wie über eine in allen Journalen
Erschienene Meldung aus Westfalen. —

Du weißt, verehrter Leser, heute
Zählt man zum mindesten zwanzig Leute,
Die davon leben, sich nähren und kleiden,
Daß öffentlich sie Hunger leiden.
Auf dreißig Tage und noch mehr
Gibt so ein armer Kerl sich her,
In irgend einem Variété —
Vielleicht gegen lumpig Pfennig Entree —
In einem verschlossenen Kasten zu sitzen
Und ohne Nahrung Blut zu schwitzen.
Obschon die Männer, die solches wagen,
Gewöhnlich einen Namen tragen,
Als ob ihre Wiege einst am Bette
Des schönen Tibers gestanden hätte,
So sind die meisten doch von ihnen
In Deutschland auf der Welt erschienen.
Nachdem der Wack're, der sich still
Der „Fastenzeit" ergeben will,
Noch einmal für die Leidensbahn
Sich körperlich genug getan,
Wird, von den Seinen tief betrauert,
Er in sein Glashaus eingemauert.

Dort hockt das Mitleid weckende Wurm
Nun wochenlang im „Hungerturm",
Nimmt hin und wieder gegen den Druck
Im Magen einen Wasserschluck,
Faßt eine Zeitung in die Hand
Und steckt ein leichtes Kraut in Brand.
Von Tag zu Tag sieht man die Gebärden
Des Helden jämmerlicher werden,
Mit trüben Augen blickt er zumal
Zur Nachtzeit in den beleuchteten Saal,
Hat schon verloren sieben Pfund,
Der Puls schlägt träge, er kommt auf den Hund
Und fühlt, da es mangelt an Eiweiß und Dottern,
Zuweilen heftig die Beine schlottern.
So geht die Wunderkur auf Mord
Und Totschlag vierzehn Tage fort,
Bis eines Abends erscheint die Zeit,
Wo der Direktor Jenen befreit.
Die Zeitungen haben natürlich auf diesen
Erhebenden Augenblick hingewiesen,
Und so umgibt in dichtem Gedränge
Das Glashaus eine gepfarmte Menge,
Die sehen möchte, ob der Mann
Noch leiblich stehen und gehen kann
Und wie er sich an dem Mahl erfrischt,
Das ihm drei Kellner aufgetischt. —

So war's auch in Bochum dieser Tage:
Auch dort für den Künstler ein Abschiedsgelage,
Ein Glashaus, in dem er spazieren ging
Und eine Woche lang Grillen fing.
Auch Fricke — dies der Name des Helden,
Wie ihn begeistert die Blätter melden —
Begann allmählich den Beruf
Zu spüren, den er sich selber schuf,
Und fühlte, wenn er auch nicht murrte,
Wie ihm bedenklich der Magen knurrte.
Und wie ein Mensch, verzweifelnd und matt,
Oft seine schwache Stunde hat,
So ging es durch des Schicksals Tücke
Auch unserm Hungerkünstler Fricke.

Der Himmel weiß, wie es geschah —
Genug, ein Gast war plötzlich da,
Der zum Souper sich vor dem mies
Dreinblickenden Künstler niederließ.
Da sollte Fricke hinter den Scheiben
Nun willensstark und ruhig bleiben,
Er schaute bebend, wie der verehrte,
Geschäftige Fremdling den Teller leerte
Und jetzt mit strahlendem Gesicht
Erwartete sein Leibgericht.
Und sieh', es kam mit frischem Besteck
Ein Teller „Dicke Bohnen mit Speck",
Für den die Westfalen freudig ihr Leben
Und eine Mark noch extra geben.
Das war zu viel in Not und Beschwerde
Für Fricke, den Sohn der „Roten Erde":
Mit einem wilden Apachengeschrei
Hieb er die Wand seines Kerkers entzwei
Und floh, verzichtend auf Gage und Ehren,
Als ob die Furien hinter ihm wären . . . .

Was nutz't's, daß, vom Gewissen geplagt,
Herr Fricke heute berichtigend sagt,
Er habe Einem zugeschaut,
Der Eisbein an mit Sauerkraut
Und sei als Berliner einem mit allen
Chikanen Vertrauten zum Opfer gefallen:
Er hat sein Kunststück nicht fertig gebracht —
Ich habe lange nicht so gelacht!

Jean Eschweiler.

## Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 14. Juli. (Verrat militärischer Geheimnisse.) Das Reichsgericht hat die Revision des Schriftstellers Fritz Trütschler v. Falkenstein auf Lankwitz, der am 31. März von dem Landgericht I in Berlin wegen Vergehens gegen § 2 des Gesetzes gegen den Verrat militärischer Geheimnisse zu sechs Monaten Festungshaft verurteilt worden war, verworfen, ebenso die Revision des Mechanikers Robert Meibuhr, der am 12. April von dem Landgericht zu Weimar wegen versuchten Vergehens gegen denselben Paragraphen verurteilt worden war. Auf die Revision des Staatsanwalts hob das Reichsgericht in der zweiten Sache das Landgerichtsurteil auf und verwies die Sache an das Landgericht zu Weimar zurück, weil statt des versuchten Vergehens ein vollendetes anzusehen sei. Es handelte sich in beiden Fällen um Marineangelegenheiten.

* **Berlin**, 14. Juli. (Vom Fahrstuhl erdrückt.) Auf dem Grundstück Georgenkirchstraße 40 wurde der Maurer Karl Dräger bei der Vornahme baulicher Veränderungen am Fahrstuhlschacht von dem herabfahrenden beladenen Fahrstuhle mit dem Kopfe gegen die Wand gedrückt und auf der Stelle getötet.

* **Breslau**, 14. Juli. (Schwere Unwetter) gingen gestern über die Stadt Ober-Glogau und deren Umgebung nieder. Das Getreide liegt wie gewalzt auf der Erde. Mehrere Gemeinden wurden vom Hagelschlag so stark heimgesucht, daß der Schaden zum Teil bis auf 90 v. H. geschätzt wird. Im Schloßpark zu Ober-Glogau wurde durch den Sturm eine tausendjährige Eiche umgebrochen. Auch aus vielen anderen Teilen Schlesiens werden große Schäden gemeldet, die das gestrige Unwetter angerichtet hat.

* **Bückeburg**, 14. Juli. (Im Ruhstratprozeß) bekundete Zeuge Kellner Herzmann heute, daß Minister Ruhstrat beim Spiel der „Lustigen Sieben" zugegen war. Ein anderer Kellner, der mit H. zusammenarbeitete, hat dagegen von einem Spiel des Ministers nichts bemerkt.

* **Essen** (Ruhr), 14. Juli. (Schweres Eisenbahnunglück.) Amtlich wird gemeldet: Heute nachmittag 6 Uhr entgleisten die Lokomotive, der Packwagen und 17 andere Wagen des 100 beladene Achsen starken Zuges 8867 auf der Güterzugstrecke Neckenhof-Rattenscheid-Wanne bei Posten 9. Der Schaffner Arndecken aus Speldorf wurde getötet; der Lokomotivführer und der Heizer wurden leicht verletzt. Die Strecke ist auf etwa zwei Tage gesperrt. Der Güterverkehr wird durch Umleitung auf die Nachbarlinien aufrecht erhalten.

* **Frankfurt** a. M., 14. Juli. (Mordtat eines Bettlers.) Ein Bettler, der gestern abend gegen 7 Uhr in der Predigerstraße 8 um eine Unterstützung bat, sog, als ihm diese verweigert wurde, einen Revolver hervor und tötete den Wohnungsinhaber durch einen Schuß in die Schläfe. Der Mörder floh darauf in das Nachbarhaus, wo er von herbeigerufenen Schutzleuten nach harter Gegenwehr überwältigt und verhaftet wurde.

* **Hanau**, 14. Juli. (In dem großen Goldschlereiprozeß wurde der Uhrmacher Mahlmann, der in den Jahren 1896 bis 1905 für 112 800 Mk. gestohlenes Gold verkaufte, zu fünf Jahren Zuchthaus und zehnjährigem Ehrverlust verurteilt.

* **Heidelberg**, 14. Juli. (Seinen Verletzungen erlegen) ist der Hofwagenfabrikant Schneider, der bei einem Automobilunfall bei Eberbach einen doppelten Schädelbruch erlitten hatte.

* **Nußheim** (Baden), 14. Juli. (Bei der Bürgermeisterwahl) kam es hier zu Ausschreitungen, so daß Gendarmerie herbeigerufen werden mußte. Einige verhaftete Rädelsführer wurden durch eine mit Knüppeln, Sensen und Mistgabeln bewaffnete Rotte befreit. Durch Messer sind schwere Verletzungen verursacht worden.

* **Saarbrücken**, 14. Juli. (Diebischer Rattenfänger.) In der verkehrsreichen Eisenbahnstraße wurden drei Jungen im Alter von zwölf Jahren verhaftet, die einen Rattenfängerhund zu Lebendiebstählen abgerichtet hatten. Die Bande wurde in flagranti ertappt, als sie ihren Hund aus der Niederlage einer Eierkompagnie ein Ei nach dem andern apportieren ließ. Die Haussuchung bei den Eltern ergab, daß der Rattenfänger besonders auch auf Meppergerläden dressiert war. Man fand ein ganzes Warenlager an Wurst- und Rauchwaren.

* **Rottweil**, 14. Juli. (Im Dienst verunglückt.) Bahnhofsinspektor Hofacker wurde auf dem Bahnhofe auf einem Dienstgange von einer Lokomotive erfaßt und so schwer verletzt, daß er nach wenigen Minuten verschied.

* **Nürnberg**, 14. Juli. (Revolverattentat.) Auf den Direktor der Nürnberger Drahtstiftenfabrik Kiett & Co., Guht, gab der Fabrikwächter im betrunkenen Zustande einen Revolverschuß ab. Der Direktor wurde an der Hand verletzt. Der Wächter versuchte sich darauf zu erhängen, wurde aber noch rechtzeitig abgeschnitten. Er verübte den Mordversuch, um sich für Lohnabzüge, die ihm in vergangener Woche gemacht worden waren, zu rächen.

* **Basel**, 14. Juli. (Vom Blitz erschlagen.) Bei dem Nachbarorte Riehen sind gestern abend drei auf dem Felde beschäftigte Personen vom Blitz erschlagen und drei weitere Personen schwer verletzt worden.

* **Rom**, 14. Juli. (Sizilianische Rache.) Eine neue Illustration zu dem alten Thema hat soeben eine junge Dame aus guter Familie in Palermo gegeben. Sie wurde von einem älteren Herrn, einem Hoteler Namens Consiglio, verführt, ohne daß der Biedermann sein Versprechen, Concettina zu heiraten, hielt. Darauf beschloß die Unterirte, sich zu rächen; sie tat, als habe sie sich mit ihrem Lose ausgesöhnt und kam zu einem Stelldichein in des Verführers Wohnung. Dort hielt sie mit diesem erst ein Schäferstündchen, das bis frühmorgens dauerte. Als der Ungetreue eingeschlafen war, erhob sich Concettina — wie einst Judith — leise vom Lager und schoß ihren Revolver fünfmal auf Consiglio ab. Ihre jüngere Schwester, die in den Plan eingeweiht und mit in das Haus gekommen war, assistierte ihr. Dann ließen sich beide Mädchen verhaften.

* **Mailand**, 14. Juli. (Eine Viertelmillion gestohlen.) Hier wurde der frühere Kassierer der Edison-Gesellschaft Cotti verhaftet. Er hatte eine Viertelmillion Lire in Wertpapieren gestohlen, die bei dem Verwaltungsrat als Kaution deponiert war.

* **Newyork**, 14. Juli. (Eines Millionärs Jacht in den Grund gebohrt.) Die Dampfjacht „Normandie" des hiesigen Millionärs Harold Dodge wurde, als sie im Hudson bei Newyork vor Anker lag, von einem norwegischen Dampfer in den Grund gebohrt und sank mit Fräulein Gladys Dodge, dem Schiffer und dem Steuermann. Fräulein Dodge war mit ihrem Onkel und einem andern Herrn aus Newyork, wo sie im Theater gewesen waren, eben auf der Jacht eingetroffen und stand im weißen Kleide und im Schmuck ihrer Brillanten auf dem Hinterdeck, als der Zusammenstoß erfolgte. Die Kessel der Jacht explodierten und Fräulein Dodge, eine gute Schwimmerin, wurde von dem sinkenden Schiffe in die Tiefe gezogen. Ihre beiden Begleiter und ein Matrose wurden gerettet. Der Dampfer ist noch nicht ermittelt worden.

## Gerichts-Zeitung.

### Schöffengericht.

* Halle, 14. Juli.

* **Unterschlagung.** Die Arbeiter Max und Otto Schneider wurden wegen Unterschlagung zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Die beiden erheblich vorbestraften Angeklagten hatten eine dem Fuhrwerksbesitzer Sch. gehörende Schippe nach vollbrachter Arbeit nicht wieder abgeliefert.

* **Betrug.** Der 1876 geborene Musiker Adolf Lorenz kann das Schwindeln offenbar nicht lassen. Er hat schon eine erhebliche Anzahl von Vorstrafen erlitten, verbüßt eine solche auch zur Zeit noch ab. Heute wird ihm zur Last gelegt, den Zigarrenreisenden Sch. um 2 Mk. geprellt zu haben. Er lernte diesen in einer Gastwirtschaft kennen und stellte sich als Restaurateur Hoffmann, Besitzer der Restauration „Zur weißen Dame" vor. Dadurch, daß er ein Zigarrengeschäft in Aussicht stellte, hatte er das Vertrauen des Sch. schnell gewonnen. Er pumpte denselben um 2 Mark an, die dieser nie wieder zu sehen bekam. Der Staatsanwalt beantragte deshalb eine Zusatzstrafe von 2 Monaten Gefängnis. Der Gerichtshof ging aber darüber noch hinaus und verurteilte den Angeklagten zu weiteren 3 Monaten Gefängnis.

* **Gefährliche Körperverletzung.** Der Dienstmann Johann Schkopp hatte bei dem Hausverwalter Albert M. eine kleine Wohnung gemietet und dabei erklärt, daß er allein hause. Bald bemerkte M. aber, daß Schkopp mit der geschiedenen Frau K. in wilder Ehe lebte und letztere fast immer in der Wohnung des Sch. war. M. untersagte dem Schkopp diesen Verkehr aufs entschiedenste, trotzdem kam Frau K. nach wie vor, wenn auch erst in später Nachtstunde. Als M. am 17. Mai um die sofortige Entfernung der K. ersuchte, erhielt er von Schk. mit einem Stock einen Schlag über den Kopf und einen Tritt vor das Schienbein. Wegen Körperverletzung wurde er zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

* **Schwere Mißhandlung.** Dem vielfach vorbestraften Arbeiter Albert Schmidt in Dölau war gestattet, sich einen abgebrochenen Baum aus der Heide zu holen; er hieb aber dabei 2 kleine Fichten mitgehen, und wurde deshalb aus dem Walde verwiesen. Als er nun am 22. Mai den 74jährigen Armenhäusler Karl W. in der Dölauer Heide mit einem kleinen Handwagen bei der Arbeit antraf, glaubte er, in ihm denjenigen zu finden, der von seinem Holzdiebstahl Mitteilung gemacht hatte. Er schlug deshalb den W. in das Gesicht und bearbeitete den alten, gebrechlichen Mann mit den Füßen. Für diese rohe Tat wurden ihm heute 9 Monate Gefängnis zudiktiert.

**Die Sommerhitze** bringt große Gefahr für alle mit Milch ernährten Säuglinge, und treten Darmkrankheiten und Brechdurchfälle in erschreckender Weise auf. Wer seinen Liebling dieser großen Gefahr nicht aussetzen will, benge vor und verabfolge dem Kinde eine gleichbleibende, die Verdauung nicht störende Nahrung. Die beste Gewähr bietet hierin das seit 35 Jahren altbewährte Nestle'sche Kindermehl, weil dasselbe nur mit Wasser zubereitet werden braucht.


# Seidenstoffe für Brautkleider

Hochzeits- u. Gesellschaftskleider in den neuesten Geweben. Hochaparte halbfertige Kleider

zu

sehr billigen Preisen.

**A. Huth & Co.**

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050716037/fragment/page=0001

# 10000 Gratis-Dosen

**kommen in den nächsten 4 Wochen zur Verteilung.**

*Ein bemerkenswertes Angebot an die Leser*

des **General-Anzeiger**

für Halle und den Saalkreis.

**Ich verlange nicht von Ihnen,** daß Sie Geld dafür ausgeben, um festzustellen, ob meine Pomade auch bei Ihnen einen Neuwuchs oder Nachwuchs des Haares bewirkt, oder das Ausfallen des Haares verhindert; ich biete Ihnen aber die Gelegenheit, daß Sie sich ohne Kosten hiervon selbst überzeugen. Wenn sich nach einem Versuch die Pomade als leistungsfähig erweist, können Sie mit gutem Gewissen ein größeres Quantum kaufen.

**Eine Postkarte genügt.**

**Wenn Sie an mich schreiben** und sich auf die Offerte in dieser Zeitung beziehen, werde ich Ihnen umgehend eine Probedose meines Haarwuchsmittels kostenlos zusenden. Eine Anzahl überzeugender Dankschreiben ist jeder Sendung beigelegt.

**JOHN CRAVEN-BURLEIGH** BERLIN W. 297, Leipzigerstr. 84.

---

Allen Voran kauf Spezial-Marke — Größte Reellität.

**Hamburgos à 36 Mk.**

Jeder Raucher überzeuge sich von der **Vorzüglichkeit**, hocheinen Qualität, Brand und gr. **Preiswürdigkeit** auf, bisher unübertroffenen Marke „Hamburgos", ff. **Portoriquaner Decke**, gem. **St. Felix Brasil Glatteinlage** (bekannt als Zig.-Industrie). Um **jedermann Gelegenheit** zu geben, Zigarre „Hamburgos" kennen zu lernen, geben solche **ohne Verbindl.** ab 300 St. in Originalkisten nur 8.95 M., 500 St. nur 13.95 M., 1000 St. nur 26 M. **Alles frei Haus** gegen **Nachnahme. Garantie: Nichtwunsch oder Zurücknahme,** mithin **kein Risiko. Prachtkatalog umsonst und portofrei.** Gebr. Weckmann, Tabak- u. Zigarrenfabriken, Etgersleben. 215 Bez. Magdeb. Filial-Fabriken: Michelbach, Heimbach (Bayern), Oberrodenbach und Neuses (Bez. Kassel).

---

# Sparkasse d. Gemeinde Wahren b. Leipzig,

**unter Garantie der Gemeinde.**

**Sicherstes Institut für Geldeinlagen.**

**Geschäftslokal:** Gemeindeamt, Schulstraße 1. **Geschäftszeit:** Jeden Werktag vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr.

**Einlagen werden streng geheim gehalten und mit**

**3½ Prozent** verzinst.

**Zugverbindung zwischen Halle und Wahren:**

| ab Halle: | in Wahren: | ab Wahren: | in Halle: |
|---|---|---|---|
| vorm. 9 Uhr 15 Min. | vorm. 9 Uhr 57 Min. | nachm. 12 Uhr 25 Min. | nachm. 1 Uhr 3 Min. |
| „ 10 „ 39 „ | „ 11 „ 16 „ | „ 3 „ 54 „ | „ 4 „ 32 „ |
| nachm. 1 „ 33 „ | nachm. 2 „ 15 „ | „ 4 „ 50 „ | „ 5 „ 30 „ |
| „ 3 „ 23 „ | „ 4 „ 6 „ | „ 7 „ 25 „ | „ 8 „ 7 „ |

---

# Bauterrain.

**Grundstücke in beliebiger Größe für Wohnhäuser und industrielle Anlagen,**

auf Wunsch mit Bahnanschluß an den Rangierbahnhof Halle S., preiswert zu verkaufen. Anfragen an unsern Verwalter, Herrn **Rudolph,** Diemitz-Halle S., Wilhelmstraße 10.

**Hallesche Bahn- u. Terraingesellschaft.**

---

**Anhaltische Bauschule Zerbst**

Reifezeugnisse v. d. Preuss. a. Anh. Regierung, sowie v. Verb. Deutsch. Baugewerksmeister anerkannt.

Hochbau-, Steinmetz- und Tiefbautechniker. **Gleichberechtigung m. d. Kgl. Preuss. Baugewerk-Schulen.** lt. Erlass v. 22. Febr. 1904. Lehrpl. kostenfr.

---

Sachsen-Altenburg.

**Technikum Altenburg**

Maschinenbau. Elektrotechnik. Papiertechnik. Automobiltechnik. Programm kostenfrei.

Staatskommissar.

---

**Döbelner weisse**

# Terpentin-Schmierseife

— seit Jahren anerkannt und bevorzugt. —

Nur echt zu haben bei:

**Marie Fischer**, Seitenhandlg., Breitestr.
**Carl Sautz**, Rannischestr.
**Emma Schultz Nachf.**, Promenade.
**A. Thomas**, Steinweg.
**Bernh. Borgis**, Domplatz.
**F. Beerholdt**, Bechershof.
**Bruno Berthold**, Gr. Steinstr.
**F. Baumgärtel**, Hardenbergstr.
**C. W. Berndt Nachf.**, Steinweg.
**Paul Einecke**, Streiberstr.
**Ernst Fischer**, Moritzzwinger.
**G. Fuhrmann**, Reilstr.
**F. W. Glaser**, Gr. Klausstr.
**Helmbold & Co.**, Leipzigerstr.
**Otto Kramer**, Mittelwache.
**L. F. Mertens**, Langestr.
**Aug. Nauendorf**, Reilstr.
**Otto Noack**, Steinstr.
**Ernst Ochse**, Leipzigerstr.
**F. A. Patz**, Gr. Ulrichstr.
**Friedr. Riedel**, Merseburgerstr.
**Max Rädler**, Rannischestr.
**A. Steinbach**, Königstr.
**Richard Sachse**, Friedrichstr.
**W. E. Schaaf**, Schillerstr.
**Alb. Weise**, Wuchererstr.
**A. Reichardt jun.**, Giebichenstein.
**Felix Stoll**, Giebichenstein.

---

**Jalousien**

und Rolläden aller Arten in Holz und Stahl, **Holzdrahtrouleaux** für Wohn- und Schaufenster, **Rollschutzwände, Drell-Markisen.**

**Hallesche Jalousien- und Rolladenfabrik**

**Franz Rudolph & Co.,** Krausenstraße 16.

Fernsprecher 2106. — Reparaturen sachgemäß.

---

# Männerkra

nkheiten, deren Verhütung u. radikale Heilung. **Preisgekröntes,** nach neuen Gesichtspunkten bearbeitet. Werk, 340 Seiten, viele Abbild. **Wirklich brauchbarer** Ratgeber und **sicherster Wegweiser** zur Heilung bei Gehirn- u. **Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerv-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaft** u. allen sonstig. geheimen Leiden. Für Mk. 1,60 in Briefm. zu bez. v. Verf. Spezialarzt Dr. **Rumler, Genf,** Nr. 30, Schweiz. Die Dr. **Rumler'sche Spezial-Heilanstalt „Silvana"** ist d. a. Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethoden, einzig in ihrer Art.

---

Wer an **Ausfallen der Haare** leidet oder kahle Stellen hat und sein Haar pflegen will, sei im Gebrauch der **Kopfwässer** sehr **vorsichtig.** — Der erste Versuch wird jeden überzeugen, daß

**Thieles Haarwuchs-Tinktur (prämiiert)**

das einzige Mittel ist, welches sofort und sicher hilft.

Tausende Anerkennungen.

Ich war **vollständig kahl,** alle Mittel waren ohne Erfolg. Nach Gebrauch Ihrer **Haarwuchs-Tinktur ist jetzt mein Kopf wieder vollständig mit gesundem Haar bedeckt,** welches 10—15 cm lang ist. Bitte wieder um 2 Flaschen. **Frau E. N.**

Halle a. S., 20. 3. 1904.

Ihre Tinktur ist vorzüglich, bitte um **5 Flaschen.** **Frau B. Sch.**

**Hamburg,** den 10. 12. 1904.

Ganz außerordentlich hilft Ihre Haarwuchstinktur, bitte um **6 Flaschen.** **Meta Harden,** Kgl. Schauspielerin.

**Hannover,** 10. 1. 1904.

Allein-Verkauf bei **Oskar Henneke,** Spezialist für Haarpflege.

**Mühlweg 22,** Ecke Bernburgerstr.

---

# Schweissfuss,

**Wundlaufen** und **übler Geruch** werden **ohne nachteilige** Folgen sofort beseitigt durch **Waltsgott's Präservativ-Crême.** Die Füße werden **elastisch, widerstandsfähig** und ein Gefühl erzeugt, als ob man auf Federn ginge. Dose **25, 40** u. **80** ₰. Colderême 40,0, Salicyls. 1,0, salicyls. Methylester 1,00, Gallotannin säure 4,0.

Zu haben bei **M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30,** Telephon 603.

---

**Gust. Lerche,** Mechaniker, **Kl. Ulrichstr. 33,** Ecke **Dachritzstr.**

**Plissee-Brennerei, Fahrrad- u. Nähmasch.-Handlung,**

**hoch-flach, neueste Muster.** **Reparatur-Werkstatt.**

**Lieferung innerhalb 2 Stunden.** **Sämtliche Ersatzteile.**

---

## Ein schönes Gesicht

ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von **Bernhardi's Ultemmilch** das Gesicht und Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt **Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte** und **Sommersprossen,** sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. a Gl. **1,50 Mk.**

## Brennessel-Kopf-Wasser

von L. R. Bernhardt, Braunschweig, ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft der Brennesselsetzung hat geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, sodaß sich kein Schinn und Schuppen wieder bilden. a Gl. **2,50, 1,50 Mk.** u. **75 Pfg.**

## Französische Haarfarbe

von Jean Nabot in Paris. **Greise und rote Haare** sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann erfreut, dieses neue gute und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. **a Karton 2,50 Mk.**

## Lockenwasser

gibt jedem Haar muerwüstliche Locken und Wellenkräuse. **a Gl. 1,— Mk. u. 60 Pfg.**

## Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahrlos und schmerzlos. **a Gl. 1,50 Mk.**

## Englischer Bart-Wuchs

befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünnerwachsene Bärte. **a Glas 2,00 Mk.**

## Birken-Kopfwasser

hilft am besten gegen das **Dünnwerden der Kopfhaare,** kräftigt die Kopfhautporen, sodaß sich kein Schinn wieder bildet. **a Gl. 1,50 u. 2,50 Mk.**

## Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des **Tiroler Enzian-Branntweins** so gestärkt, daß in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden, **a Fl. 1,50 Mk.** Derselbe ist zugleich **haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser.** Gebrauchsanweisung gratis.

Rp. 40 Proz. Alkohol, 50 Proz. aqua destillata, 10 Proz. Extrakt von Blüten und der Pflanze des Enzians.

empfiehlt allein echt

**M. Waltsgott Nachf.,**
**Gr. Ulrichstrasse 30.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

---

**Wäsche mit**

**Luhns**

Giebt schönste Wäsche

Nur echt MIT ROTBAND.

---

## Für Liebhaber

einer feinen Postkarte empfehle meine **zartfarbig. Leinen-Postkarten** äußerst vornehm wirkend, m. Monogr., Buchstaben oder Adressen-Aufdruck.

**Otto Strube,** Barfüsserstr. 11, Fernspr. 703.

---

**Neu! Neu!**

# „Weltruf" Schmierseife in Paketen,

**garantiert rein, höchst ergiebig, leicht lösend** und von **vorzüglichster** Waschkraft. Ein **Versuch fesselt dauernd.** R. P. A. Zu haben in fertigen Pfund-Paketen a 30 Pf. bei

**Reinh. Arndt**, Harz,
**Oscar Ballin jr.**, Leipzigerstr.,
**Ludwig Barth**, Leipzigerstr.,
**Franz Baumgärtel**, Lessingstr. 1, Hardenbergstr.,
**F. Beerholdt**, Bechershof,
**Bruno Berthold**, Gr. Steinstr.,
**Ernst Fischer**, Moritzzwinger,
**Marie Fischer**, Breitestr.,
**F. A. H. Fritze**, Südstr.,
**Paul Fritzsche**, Delitzscherstr.,
**A. Frömert**, Zwingerstr.,
**Otto Gabeler**, Ludw. Wuchererstr.,
**Jul. Hoffmann**, Breitestr.,
**Ernst Jentzsch**, Leipzigerstr.,
**Bernh. Lailach**, Schwetschkestr.,
**L. F. Mertens**, Langestr.,
**Aug. Nauendorf**, Reilstr.,
**Ernst Ochse**, Leipzigerstr.,
**Max Ott**, Steinweg,
**F. A. Patz**, Gr. Ulrichstr.,
**Max Rädler**, Rannischestr.,
**Friedr. Riedel**, Merseburgerstr.,
**Carl Sautz**, Rannischestr.,
**Emma Schultz Nachf.**, Alte Promenade,
**A. Steinbach**, Königstr.,
**H. Stitz Nachf.**, Gr. Steinstr.,
**A. Thomas**, Steinweg,
**M. Waltsgott**, Gr. Ulrichstr.,
**Albert Weise**, Wuchererstr.,
**A. Reichardt jr.**, Burgstr.,
**Felix Stoll**, Gr. Brunnenstr.

---

# Paul Knauer, Gr. Märkerstr. 14,

Telephon 1922,

**Weinhandlung und Weinstuben,**

hält sich bestens empfohlen.

---

**Verlangen Sie ausführliche Beschreibung**

über Anwendung des reinen natürlichen Zitronensaftes bei der vielfach bewährten

**Zitronensaftkur**

gegen **Gicht, Rheumatismus, Gichtknoten, Gallen- u. Nierensteinbildung** und **Halsleiden. Zitronensaft** aus frischen Früchten zur Bereitung, von Limonaden und zu anderen Spezialzwecken in Flaschen zu 30, 50 Pfg., 1, 2 u. 3,50 Mk. empfiehlt

Nahe Alter Markt. **Max Rädler, Drogerie, Rannischestr. 3.**

---

# Pereat

(gesetzlich geschützt).

Wirkungskräftigstes

**Insekten-Pulver.**

Sofortige Vertilgung von Motten, Fliegen, Flöhen, Wanzen, Schwaben, Ameisen etc. Nur **echt** in Original-Blechdosen und Papierbeuteln, welche diesen ges. gesch. Namen tragen. Zu haben **nur** in Apotheken, Drogenhandlungen u. s. w.

**J. D. Riedel, Berlin N. 39,**

(Gegründet 1814)

**Chem. Fabrik u. Drogen-Grosshandlung.**

In **Halle** zu haben bei: **Max Rädler,** Rannischestr., **Otto Fiedler,** Engel-Drogerie, Magdeburgerstr., **C. Kaiser,** Drogerie, Schmeerstr., **Ernst Fischer,** vorm. **E. Walther Nchlgr.,** Moritzzwinger 1, **Max Tümmler,** Weidenplan, Ecke Friedrichstrasse.

---

## Frische Knick-Eier

**billigst.**

Spezial-Eier-Gross-Geschäft,

7 Talamtstraße 7.

---

# Blitzableiter

führt als

**langjährige Spezialität** aus

**F. May,**

**Königstraße 13.**

---

## Korpulenz,

**Fettleibigkeit**

wird beseitigt durch d. **Tonnola-Zehrkur.** Preisgekrönt m. gold. Medaillen u. Ehrendiplomen. Kein starkerKleid, keine starken Hüften mehr, sondern **jugendl. schlanke, elegante Figur,** graziöse Taille. **Kein Heilmittel, kein Geheimmittel,** sondern naturgemäße Hilfe. Garant. unschädlich für d. Gesundheit. Aerztlich empfohlen. Keine Diät, keine Aenderung d. Lebensweise. Vorzügl. Wirkung. Paket 2.50 Mk. fr. gegen Postanw. od. Nachn.

**D. Franz Steiner & Co.,**
**Berlin 63, Königgrätzerstrasse 78.**

---

**Fahrräder und Nähmaschinen**

nur die neuesten Modelle, zu nie dagewesenen Preisen.

*Katalog umsonst.*

**A. H. Ueltzen** Hammonia-Fahrrad-Fabrik

HAMBURG 24 und BERLIN SW. 13.

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Die **Schweineseuche** im Grundstück Talstr. Nr. 26 ist **erloschen**. Die über dieses Grundstück verhängte Sperre wird daher wieder aufgehoben.

Halle a. S., den 14. Juli 1905. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden in dem Bezirke der Polizei-Reviere V—VII sowie auf dem Wochenmarkte hiesiger Stadt werden hiermit benachrichtigt, daß **in der Zeit vom 15. September cr. ab** hier eine **Maß- und Gewichtsrevision** unter Zuziehung eines Eichmeisters stattfindet. Da die bei dieser Revision etwa unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 369[2] Reichs-Strafgesetzbuchs **nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind**, wird empfohlen, die Maße 2c. eichamtlich prüfen zu lassen und wird hierzu

für die Gewerbetreibenden im Bezirke des V. Reviers die Zeit vom 1. April bis 15. Mai cr.,

für die Gewerbetreibenden im Bezirke des VI. Reviers die Zeit vom 16. Mai bis 30. Juni cr.,

für die Gewerbetreibenden im Bezirke des VII. Reviers die Zeit vom 1. Juli bis 15. August cr.,

für die Gewerbetreibenden auf dem Wochenmarkte die Zeit vom 16. August bis 30. September cr. vorgeschlagen.

Halle a/S., den 18. März 1905. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

Die **Eltern** bezw. Pflegeeltern derjenigen impfpflichtigen Kinder, **welche bisher in diesem Jahre privatim geimpft bezw. durch ärztliches Zeugnis krankheitshalber zurückgestellt worden sind**, werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Impfscheine bezw. Zeugnisse, sofern dies nicht bereits geschehen, dem Impfamt, Schmeerstraße 1, 1 zur Kenntnisnahme vorzulegen sind.

Halle a. S., den 1. Juli 1905. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

**Verkauf von zwei Druckpumpmaschinen.**

Wir haben auf unserm Pumpwerk I in Beesen a. Elster, Bahnstation Ammendorf, zwei Druckpumpmaschinen von je ca. 160 cbm Stundenleistung zu verkaufen.

Angebote sind bis

**31. Juli cr., vormittags 11 Uhr**

auf unserm Bureau, Unterplan Nr. 12, einzureichen, woselbst die Verkaufsbedingungen zu haben sind.

Halle a. S., den 14. Juli 1905.

**Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.**

## Ausschreibung.

Die **Lieferung von Mobilien** für den Neubau der Mittelschule an der Torstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

**Donnerstag den 20. Juli 1905, vormittags 10 Uhr**

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zeichensaal, Zimmer Nr. 37, des Hochbauamts zur Einsicht aus, daselbst können auch die Verdingungsanschläge entnommen werden.

Halle a. S., den 13. Juli 1905. **Städtisches Hochbauamt.** J. V.: Lammers.


**Königliche höhere Maschinenbauschule in Einbeck.**

Maschinenbau und Elektrotechnik. Modernes Laboratorium.

Berechtigungen für Staats- und Reichsdienst.

Programme kostenlos.

**Schuttabladeplatz.**

**Ecke Berlinerstraße und Straße Z** (nach dem Birthahn) kann Schutt und Erde abgeladen werden. Gebühr pro zweisp. Fuhre 40 Pfg., einsp. 20 Pfg.

**5—10,000 Mk. Jahresverdienst.**

**Glänzende Existenz** bietet die Uebernahme der **Lizenz** e. sensationellen, patentamtlich geschützten **Reklame-Neuheit** für Halle a. S. **Verdienst jährlich wiederholend und steigend**, 6—8 Wochen Arbeit. **Kein Risiko, keine Fachkenntnisse**, nur Mk. 1500 erforderlich. Kapitalkräftige Reflektanten erhalten Auskunft am 17./7. Montag Vormittag von 9—5 Uhr mittags durch den Repräsentanten Herrn **Jul. Dember**, im Grand Hotel **Bode.**

Man verlange **Waltsgott's Zitronensaft,** alle **Bestandteile** der Zitrone in **konzentr. Zustande** enthaltend, daher **bedeutend wohlschmeckender und stärker** als **gewöhnlicher Zitronensaft**, bei

**M. Waltsgott Nachf.**, Gr. Ulrichstr. 30,

**Helmbold & Comp., Ernst Ochse, Robert Weise, Central- u. Kaiser-Drog., Ernst Buschendorf, H. Quarisch, Fritz Riedel.**

Telephon 2389. **Halle a. S.,** Hochstr. 17, am Steinweg.

**Schlurichs Anstalt für Naturheilkunde.**

**Bäder** und **Behandlung** bei **Krankheiten aller Art**, wie bei **Darm-, Magen-, Lungen-, Nieren-, Blasen-** und **Herz-Leiden**, desgl. bei **Gicht, Rheumatismus, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenleiden** etc.

**Geöffnet von morgens 7 Uhr bis abends 8 Uhr.**

**Bei Frauenkrankheiten**

verschiedener Art, als **Senkungen, Knickungen, Vorfälle, Wanderniere, Migräne** etc. empfehle ich mich zur naturgemässen Behandlung, sowie speziell durch

**Thure-Brandt-Massage.**

**Robert Schlurick,** Naturheilkundiger u. Badeanstaltsbesitzer

Aerztlich geprüft in allen äusseren und inneren Massagen.

— Sprechst. 8—11 vorm., 2—5 nachm. —

Mässige Preise. Prospekte gratis.

**Abbruch.**

**Glauchaerstraße 28** soll wegen Verkauf meines Lagerplatzes mein ganzes Lager spottbillig ausverkauft werden, als: 100 Stück versch. Türen, 100 Stück Fenster, Ladenvorbau (neu), Schofziegel, 20 Stück Hohlkarren, 4 Stück versch. Winden, Brechstangen, Radehacken, Schlaghammer, Mauerhammer, Ketten, Sägen, 2 Stück zweirädrige, 1 Leiter- und 2 Preschwagen, Pferdegeschirre und -Decken, 1 Reitzeug, 2 Ziegenbockgeschirre nebst Wagen, Hundewagen, 75 Stück Hühner, 30 Stück Gänse, 2 Schweine u. v. mehr.

Der Verkauf findet **jeden Morgen bis 9 Uhr** statt.

**Herm. Klette.**


## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Richard Hempel**, zuletzt in Halle a. S. aufhältlich gewesen, geboren daselbst am 17. Februar 1877, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 9 J. Nr. 634/05 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 13. Juli 1905.

**Der Königliche Erste Staatsanwalt.**

Beschreibung:

Alter 28 Jahre, Größe 1,66 m, Statur schlank, Haare dunkelblond, Augen graublau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart Anflug von dunklem Schnurrbart, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Tätowierung auf beiden Armen und Oberkörper.

Kleidung: vermutlich dunkles Jackett, dunkle Hose, graue Mütze.


**Otto Knoll's Herrengarderoben fertig u. nach Mass.**

Für die **Monate Juli, August** ganz besonders

**billige Preise.**

Rabatt-Sparmarken.

**Grudekochöfen**

bewährter Systeme

empfiehlt in den **verschiedensten Größen** zu den **billigsten Preisen**

**Christian Glaser,**

**Halle a. S., Gr. Klausstraße 24.**

Gleichzeitig bringe meine **Werkstatt für Schwarzblech-Arbeiten und einschlägige Reparaturen** in empfehlende Erinnerung.

**Walter Uhlig**

vorm. **Rich. Schröder,**

**Halle a. S., Leipzigerstr. 2,**

Gegründet 1890. — Fernruf 947.

**Luftgewehr**, vernickelter Lauf, Länge ca. 60 cm, Gewicht 1.8 kg, Kal. 4[1]/2 mm . . . 8,50 Mk.

Pistolschacht, pol., vern. Garnitur, Stauung durch Bricken, Länge ca. 90 cm, Gewicht ca. 1,9 kg, Kal. 4[1]/2 mm . . . 11,50 „

**ebenso**, präzisierter Lauf mit Visierbrücke, Länge ca. 90 cm, Gewicht 2,1 kg, Kal. 4[1]/2, 6[1]/2 und 6[1]/2 mm . . . 15,00 „

Lauf ca. 100 cm lang, stark. Schaft mit Backe, Gewicht 2,5 kg, Kal. 4[1]/2 mm . . . 18,50 „

**extra stark**, mit Schweizer Schäftung, Gewicht 3,2 kg . . 25,50 „

**Präcisions-Luftgewehr**

mit neuem Seitenverschluß, beste Arbeit, fein vernickelte Garnitur, Gewicht 2,2 kg, in Kal. 4[1]/2, 6[1]/2 und 6[1]/2 mm, 22,00, 28,00 und 32,00 Mk.

**Automatische Luftbüchse**

mit Geldenwurf, sicherer, sicherer Schuß ohne Geräusch, Länge ca. 105 cm, Gewicht 5[1]/2 kg, unentbehrlich für Wirte, Kaliber 4[1]/2 mm . . . . 38,50 Mk.

**Bügelspanner**, Lauf und Verschluß brünliert, Schraubsteiler und Korn mit Neusilbereinlage, vorn. Gernitur, Länge 105 cm, Gewicht ca. 3 kg, Kal. 4[1]/2 u. 6[1]/2 mm 42,50 Mk.

Sämtliche Waffen versehen sich trotz Rückschlag 100 Ringeln, 6 Schuß und 4 Jungen.

Munition in allen Kalibern stets am Lager.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Fahrradausbeute sehr still.

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder & Motorräder auf Wunsch auf Teilzahlung Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 85 Mk. an. Man verlange Katalog umsonst.

**Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln 154.**

**Beinkranke!**

verlangt Broschüre:

**Wie heile ich mein Bein selbst**

gratis von

Dr. Strahl, Hamburg 17, Grosse Allee 10.

Operationslose Behandlung von Krampfadern, Aderknoten, steif. Gelenken, Geschwüren, Wund, Fisteln, Beingeschwüren, nasse und trockene Flechte, Salzfluss, Ekzemausatz und and. Beinleiden.

**Ausschank der Hall. Aktien-Bierbrauerei.**

**Sonntag den 16. ds. Mts., nachmittags 3[1]/2 bis 11 Uhr**

**2 große Extra-Frei-Konzerte.**

Hochachtungsvoll **Herm. Becker.**

**Handwerker-Meister-Verein.**

**Montag den 17. ds., abends 6 Uhr** auf der **Rabeninsel** (Geschw. Kuhblank)

**V. Abonnements-Konzert mit Sommerreigen.**

Hierzu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

**Zoolog. Garten.**

**Havemann's Original-Raubtierschule.**

5 Löwen, 1 Königstiger, 1 Leopard, 3 Bären, 1 Schweißhund, 1 gesl. Hyäne.

Hauptvorstellung: 5[1]/2 Uhr.

Fütterung: 7 Uhr.

— **Ohne Sonder-Entree.** —

Stuhlplätze 20 bezw. 10 Pfg.

**Sonntag den 16. Juli:**

**Zwei grosse Vokal- u. Instrumental-Konzerte,**

ausgeführt vom

**„Deutschen Männer-Doppel-Quartett"**

(8 Opernsolisten erster Bühnen)

und dem **Trompeter-Korps** des

**Thür. Husaren-Rgts. Nr. 12.**

Anfang 8 nachm. 3[1]/2 bzw. abds. 7[1]/2 Uhr.

Erw. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg. (einschl. Billettsteuer). Von abends 7 Uhr ab: Erw. 80 Pfg.

**Welt-Panorama.**

**Heute Sonnabend abend Eröffnung** der

**Welt-Panorama-Ausstellung**

**Ecke Magdeburger-Grünstraße, gegenüber dem Walhalla-Theater.**

Der daselbst ausgestellte **Panorama-Automat** ist für 10 Sippläge eingerichtet und bringt derselbe nach Einwurf eines 10 Pfg.-Stückes

**20 naturgetreue Ansichten**

bei herrlichster elektrischer Beleuchtung zur Schau.

Die Bilder werden jede Woche gewechselt und beginnt mit jedem Sonntag eine neue Serie. Dieselben dienen nicht nur zur **Unterhaltung**, sondern noch mehr zur **Belehrung** und ersetzen kostspielige und gefährliche Reisen, daher große Ersparnis an Geld und Zeit.

**Die Anschauung ist das Fundament der Erkenntnis.**

**Restaurant zum Eilgut,**

**Forsterstraße 46.**

**Sonntag**

**Großer Familien-Abend**

mit **Unterhaltungsmusik.**

Mache noch auf meinen schönen **Garten** (200 Personen fassend) aufmerksam.

**Großes Vereinszimmer** noch einige Abende in der Woche frei.

Um geneigten Zuspruch bittet

**W. Hinze und Frau.**

**Waldlust, Onkel Knoll's Hütte.**

Zwischen Waldkater u. Heidesschlösschen.

Herrlicher Familienaufenthalt.

**ff. Kaffee.**

Nur prima, prima hiesige Biere.

Für Schulen ermäßigte Preise.

**Goldener Adler**

**Ammendorf.**

**Sonntag den 16. Juli cr.,** von nachmittag **3 Uhr** ab

**Tanzkränzchen.**

Es ladet ergebenst ein

**O. Feldmann. W. Hamel.**

**Kaffeegarten, Trotha.**

**Sonntag nachmittag**

**Großes Frei-Konzert.**

**Gutenberg.**

**Sonntag den 16. Juli, nachm.**

**Hähnchen-Auskegeln.**

Abends

**Schotenball.**

Es ladet freundl. ein **A. Seibicke.**

**Müller:** Wo warst Du denn am vorigen Sonntag?

**Schulze:** Im Schießhausgarten Fuchs am Galgenberg zum Johannisbeerfest mit Freikonzert. War großartig da.

**Müller:** So, wäre auch hingegangen, war aber unwohl.

**Schulze:** Weißt Du denn schon, da soll vom 28.—30. Juli großartiges Schützenfest mit Festwiese stattfinden. Verzäunungen und Volksbelustigungen aller Art werden abwechseln.

**Müller:** Das ist gut, daß Du es mir gesagt hast, ich will mich darauf einrichten, daß ich den Rummel ganz mitmachen kann. Auch werde ich meine ganzen Freunde und Bekannten auf die Festwiese aufmerksam machen, damit sie alle vertreten sind.

**Schulze:** Unsere Parole muß also heißen:

**Auf nach der Festwiese „Fuchs am Galgenberg".**

**Alkoholfreies Speisehaus Rosental,**

Leipzigerplatz 4.

Kräftiger Mittagstisch zu 50, 60 u. 75 ₰

Reichhaltige Abendkarte.

Billige Preise.

Herrlicher schattiger Garten.

Die Geschäftsführung.

**Schondorf's Tanzstunde.**

(Nur für bessere anst. junge Leute.)

Sonntag: **„Stadt-Park".**

**„Goldene Egge".**

**Sonntag nachm. von 3[1]/2 Uhr**

**Frei-Konzert.**

**Kapelle Seeger. Franz Thieme.**

**Canena,**

**„Zur guten Quelle".**

Schöner Garten, ringsum mit schattigen Lauben umgeben, große zugfreie Kolonnade mit prächtigem Landschaftsgemälde aus dem Saaletal, die „Lindelsburg" darstellend.

**Otto Baumeyer.**

Fernruf Amt Halle 2575.

**Ammendorf,**

**Gaudich's Restaurant.**

Inh.: **Carl Heinrich.**

**Sonntag den 16. Juli**

**Kränzchen**

des Vereins **„Gemütlichkeit".**

Es ladet freundl. ein **Der Vorstand.**

**Diemitzer Schlösschen.**

**Sonntag den 16. d. Mts.**

**Großes Sommerfest.**

Gesell. Verein „Eintracht".

**Gasthaus Röpzig.**

**Sonntag den 16. d. Mts., nachm. 3 Uhr**

**Schwein-Auskegeln.**

Es ladet frdl. ein **K. Gottschalk.**

**Schwarzer Adler Sennewitz**

empfiehlt seine schönen Lokalitäten, **großen Ballsaal** Ausflüglern u. Vereinen zur gefl. Benutzung.

Morgen **Sonntag**

**gr. Enten-Auskegeln.**

**ff. Bauers Bier. A. Pfeiffer.**

**Montag Schlachtefest.**

**M. Vieweg, Lessingstr. 32.**

**Schach-Spieler Halle-Norden.**

Herren, welche sich an regelmäßigen Spielabenden beteiligen wollen, werden gebeten, ihre werte Adresse im „Restaur. zur Palme", Rosenstr. 9, Ecke Rich. Wagnerstr., abzugeben.

**Frauenleiden**

(Blutstockung oder Blutaufwallungen) erfolgreiche, gewissenhafte Hilfe. Frau **Dona, Berlin,** Kurfürstendamm 170, I.

# Bad Wittekind.

Morgen Sonntag früh 6½ u. nachm. 3½ Uhr

## Zwei grosse Konzerte

der Kapelle des Füsil.-Rgts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Entree zum Früh-Konzert 25 Pfg. } einschl.
Entree zum Nachm.-Konzert 35 Pfg. } Billetsteuer.

Abends 8 Uhr bei günstiger Witterung

## Grosses Extra-Konzert

derselben Kapelle.

Entree 35 Pfg. einschl. Billetsteuer. Abonnements-Billets haben Gültigkeit.

O. Wiegert, Königl. Musikdir.

---

## ◆ Wintergarten. ◆

Sonntag den 16. Juli, abends 8 Uhr

## Gr. Extra-Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansfelder Feld-Art.-Regts. Nr. 75. — Entree 35 Pfg.

Paul Zscheyge. F. Stade.

---

# Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 16. Juli, von nachm. 4 bis abends 11 Uhr

## Zwei grosse Militär-Konzerte

der Regimentsmusik des Infanterie-Regts. Graf Tauentzien von Wittenberg (3. Brandenb.) Nr. 20.

Kgl. Musikdir. P. Grimmig.

Eintritt 35 Pfg. inkl. Steuer. Karten haben Giltigkeit.

F. Winkler.

---

## Felsenburgkeller,

Giebichensteinerstr. 3.
Inh.: Wilh. Henze,
Tel. 1810.

Sonnabend den 15. Juli cr.

## Großes Extra-Elite-Konzert

der ganzen Schröder'schen Kapelle, verbunden mit

## Illumination und italienischer Nacht.

---

## Neu! Concordia, Neu!

Rathausstr. 6.

## Täglich gr. Schrammeln-Konzert.

Angenehmer kühler Aufenthalt. Gut gepflegte Biere. ff. Küche.

Ed. Heller.

---

# Birkenwäldchen.

Heute Sonntag

## Grosses Hähnchen-Ausschiessen,

Unterhaltung, Konzertmusik (Grammophon).

Ergebenst ladet ein Werner Scheibe.

---

Sonntag den 16. Juli, nachm. 3½ Uhr

## grosses nationales Schwimmfest

mit Konzert

in der Militär-Schwimm-Anstalt, Pulverweiden.

**Herren- und Damen-Wett-Schwimmen und Springen, Rettungs-, Hindernis-, Stafettenschwimmen etc.**

70 auswärtige und hiesige Schwimmer und Schwimmerinnen.

Eintrittskarten im Vorverkauf in den Zigarrengeschäften: Steinbrecher & Zasper, Geiststr. und Markt, Reinhold Keil, Gr. Steinstr. 26, Hermann Mosl, Rathausstr. 14, Richard Arasel, Gr. Steinstr., u. Sinkgarteustr. 6/6, Otto Wittschonke, Talamtstr. Max Müller, Leipzigerstr. 84, Bruno Wiesner, Gr. Ulrichstr. 51 und Max Turner, Geiststraße 51, Otto Ifland, Gr. Steinstr. 9, Bruno Kliny, Gr. Ulrichstr. 41, Christ. Voigt, Hut- u. Mützengeschäft, Leipzigerstr.

---

Pressler's Berg. **„Zum Tannhäuser."** Pressler's Berg.

Sonntag **Großes Kirschfest,**

von 3½ Uhr ab

Frei-Konzert vom 1. Halleschen Bandonion-Klub.

---

# Königl. Bad Lauchstädt.

Sonntag den 16. Juli cr.

nachmittags **Konzert,** abends **Ball.**

Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag Konzert.

---

## Raben-Insel

Jeden Sonntag Mittag v. 12–3 Uhr
Diners à part & nach Wahl
à Couvert M. 1,50. Kein Weinzwang.

---

## Felsenburgkeller.

Telephon 1810.
Inh. Wilh. Henze.

Morgen Sonntag, nachmittags 3½ Uhr:

Eintritt frei. **gr. Familien-Konzert.** Eintritt frei.

---

Schattiges, staub- u. zugfreies Garten-Lokal. **Deutscher Kaiser,** Tessauerstraße 12. Sonntag den 16.

**Familien-Gartenfest** und musikalische (Gesangs-) Unterhaltung. Eintritt.

!Kein Entree! Lampion- u. bengal. Beleuchtung.

---

# Oststädter Gesellschaftshaus,

Büschdorferstraße 7.

Heute Sonntag abend von 8 Uhr ab: **Großes Frei-Konzert.**

Um zahlreichen Besuch bittet Ferdinand Krohne.

---

## Stadt-Theater Leipzig.

**Neues Theater.**

Sonntag den 16. Juli 1905.
**Die Fledermaus.**
Montag den 17. Juli 1905.
**Der Zigeunerbaron.**

**Altes Theater.**

Sonntag den 16. Juli 1905.
Der Schlafwagenkontrolleur.
Montag den 17. Juli 1905.
Der Schlafwagenkontrolleur.

---

## Apollo-Theater,

Direktion: Gustav Poller.
Gastspiel des
**Metropol-Theaters.**
Direktion: Max Samst.
Nur noch wenige Tage:
**Die kleinen Vagabunden.**

Gr. Sensationskomödie in 5 Akten nach dem Französischen von P. Decourelles.

In fast allen Hauptstädten Europas unzählige Male aufgeführt. Zuletzt in Berlin, woselbst das Stück im „Friedrich Wilhelmstädtischen Theater" über 400 Male vom Samst-Ensemble gegeben wurde.

Sonntag den 16. Juli nachm. 4 Uhr:
**Gr. Nachmittags-Vorstellung.**
**„Onkel Toms Hütte".**
Amerikanisches Volksbild in 5 Bildern.
Abends 8 Uhr:
**Die kleinen Vagabunden.**
Bei günstiger Witterung von vorm. 11½ u. nachm. 4 Uhr ab:
**Gr. Garten-Konzerte.**
Entree frei! Entree frei!

---

## „Café Roland",

Täglich Konzert
der beliebten und urfidelen
**Moosbacher Bauernkapelle.**
— Anfang 7 Uhr abends. —

---

## Café Ellemann,

an der Dölauer Heide.
**Restaurant und Konditorei,**
**Freundl. Lokalitäten.**
Vorzügliche Getränke u. Gebäcke.

---

**Restaurant**
## Kronprinz Wilhelm,

Halberstädterstraße.
Sonntag früh von 9 Uhr ab
**ff. Speckkuchen.**
K. Bräse.

---

## Schloss Freiimfelde,

am Schlachthof.
Jeden Sonntag u. Mittwoch
**Frei-Konzert.**
Carl Glaser.

---

## Schade's Schützenhaus.

Heute Sonntag von 3½ Uhr
**Tanzmusik.**
Volles Orchester der Kurth'schen Kapelle.

---

## Gasthaus Radewell.

Sonntag den 16. Juli von nachmittag 4 Uhr
**Kränzchen**
des Gesangvereins Burg-Radewell, wozu ergebenst einladet
Der Vorstand.

---

## Restaurant Petzold,

Charlottenstr. 19. Inh. W. Wielop.
Heute Sonnabend
**Abend-Liedertafel**
des Gesangvereins „Eintracht" von Weite & Monikh.
Freunde des Gesanges herzlich willkommen.

---

**Treffpunkt aller Hannoveraner und Braunschweiger**
im Restaurant „Schwarzer Adler",
Goethestraße 8.

---

Jeden Montag u. Donnerstag
**Gr. Schlachtefest.**
Bernh. Borgis, Torplatz 10.
Fernsprecher 1888.
Feinste Rot., Leber- u. Schwartenwurst a Pfund nur 90 Pf.

---

**Kein Fremder versäume**

# Alt-Halle, Harz 51

Eintree frei. zu besuchen. Eintree frei.
**Hochinteressant. Originell. Sehenswert.**

---

## Paradies.

**Montag, Mittwoch, Freitag Konzert**
mit freiem Eintritt.

---

## Restaurant Petzold, Charlottenstrasse 19.

Inh.: W. Wielop.

Morgen Sonntag von nachmittag 3 Uhr an Fortsetzung des
**Preiskegelns.**
**I. Preis 60 Mk., II. Preis 40 Mk., III. Preis 25 Mk.**
Kegelbahn neu asphaltiert. — Angenehmer Familien-Aufenthalt im Garten.
**Bisherige Resultate:** Nr. 322 91 Holz, Nr. 370, 110, 174 je 29 Holz, Nr. 141, 217, 273, 350 je 28 Holz, 389, 385, 362, 227, 173, 119, 111 je 27 Holz usw.

---

## Schwefelbad Langensalza.

Stärkste Quelle Mitteldeutschlands — beste Heilerfolge. — Prospekt und Auskunft durch die Direktion. Telephon 29.

---

## Konsum-Verein für Langenbogen u. Umgeg.

E. G. m. b. H.

Sonntag den 23. Juli 1905, abends 8 Uhr, im Mennickeschen Lokale

## Ausserordentliche Generalversammlung.

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Geschäftsanweisung für Vorstand und Aufsichtsrat.
2. Genehmigung einer Besoldung für den Vorstand und einer Remuneration für den Aufsichtsrat.
3. Geschäftliches.

Der Aufsichtsrat
des Konsumvereins für Langenbogen und Umgegend E. G. m. b. H.
Hermann Schröder, Vorsitzender.

---

## Handels-Hochschule Aachen,

angegliedert an die Königl. Technische Hochschule,
bietet
**jungen Kaufleuten eine akademische Ausbildung für ihren Beruf**

durch Vorlesungen und Übungen in der **Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Handelswissenschaft, Technik** und durch **Sprachunterricht. Auskunft** erteilt auf Anfrage der zeitige **Studiendirektor Professor Dr. Kähler,** sowie das **Sekretariat,** das auf Verlangen die erschienenen Drucksachen und das **Programm** für das Studienjahr 1905/6 versendet.

---

## Photographisches Atelier Samson & Co.

**Halle a. S.,**
**Poststrasse 9|10,** vis-a-vis dem Kaiserdenkmal.

**Glanzbilder:**

**12 Visites 1.90**
**12 Cabinets 4.90**

**Mattbilder:**

**12 Visites 4.00**
**12 Cabinets 8.00**

Aufnahmen bei jeder Witterung.

**Vergrösserungen,**
auch nach älteren Bildern, entsprechend **billig.**

Geöffnet an Sonntagen 9–5 Uhr. Werktagen 8–6 Uhr.

Garantie für grösste Haltbarkeit.

Prompteste Lieferung.

---

**Waschgefässe** dauerhaft, billig. R. Günther, Kellnerstr. 13. — Rabatt-Spar-Marken. —

**Kunststopferei** in Kleidungsstücken aller Art, Teppichen usw. unübertroffen Geiststr. 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050716037/fragment/page=0004